



hh-heute.de :: nachrichtenblog für hamburg

Suchfunktion

Suchfunktion... 🔍

Anzeige

Reinen Wein einschenken

bei hh-heute.de

Werbung

Wetter Hamburg
 KULT Hamburg
 Kleinanzeigen aus Hamburg

Letzte Artikel

- Port Package III: Deregulierung und Lohndumping
- Kampf dem Elektrosmog!
- Schnelsen im Dialog: Pflegestützpunkte
- Futter für Heuschrecken und Miethaie
- Sanierung ist ohne Sozial-Kahlschlag möglich
- Rose warnt von Beust
- Trauriger Höchststand bei HIV/AIDS
- Kulturbehörde: Macht sie jetzt die "Fabrik" platt?
- Schule bei Schalthoff live
- Neue Drogeneinrichtung: Protest in Altona

Die letzten Kommentare

- gerd wauker zu Glinde: Harter Polizeieinsatz beim Bildungsstreik
- Gliner zu Glinde: Harter Polizeieinsatz beim Bildungsstreik
- erwin zu Glinde: Harter Polizeieinsatz beim Bildungsstreik
- NetReaper zu Glinde: Harter Polizeieinsatz beim Bildungsstreik
- Rummelsdorf zu Warum sind Messer im Nahverkehr erlaubt?
- gerd wauker zu Glinde: Harter Polizeieinsatz beim Bildungsstreik
- blub zu Glinde: Harter Polizeieinsatz beim Bildungsstreik

Admin

Anmelden
 Wordpress



Altona will Hundertwasserstadtcafé erhalten

11. Juni 2010 |

Nicht nur die Behörde für Kultur, Medien und Sport und die Altonaer Parteien wollen das Kunstwerk des österreichischen Künstlers Friedensreich Hundertwasser in Altona, namentlich das Stadtcafé Ottensen, erhalten, auch die Bürger Altonas werden jetzt aktiv: Sie wollen mit einem Bürgerbegehren einen Beitrag zur Rettung des Stadtcafés leisten.

Obwohl ein Gutachten des Altonaer Bezirksamtes die Standfestigkeit des Stadtcafés dokumentiert hat, stellte ein Gutachten der Wohnbau GmbH Bonn massive Baumängel fest und empfahl den Abriss. Zur Rettung des einmaligen Cafés forderte die SPD-Fraktion Altona schon Anfang Juni mit einem Antrag, das Stadtcafé erneut auf alle möglichen Mängel von einem unabhängigen Gutachter untersuchen zu lassen. Der Hauptausschuss der Bezirksversammlung Altona folgte dem Antrag einstimmig.

„Wir sind sehr froh darüber, dass sich die Altonaer Bürgerinnen und Bürger gerade jetzt zum ersten Jahrestag der Schließung des Hundertwassercafés für dessen Erhalt einsetzen. Es ist richtig und wir unterstützen das Vorgehen eindeutig, dass die weitere Nutzung von Hundertwassers Kunstwerk auch von den Bürgern Altonas entschieden wird. Ich hoffe, dass sich möglichst schnell viele Altonaer durch ihre Unterschrift zu dem Bürgerbegehren bekennen“, sagt Wolfgang Kaeser, Mitglied des Fraktionsvorstandes der SPD-Fraktion Altona, der Bürgerinitiative volle Unterstützung zu.

Im Übrigen müsse endlich einmal mit der Legendenbildung aufgeräumt werden, dass der Künstler Friedensreich Hundertwasser nie in Hamburg gewesen wäre oder gar die Pläne für das Café nicht autorisiert hätte, stellt Wolfgang Kaeser mit Entschiedenheit fest: „Ich habe mich selbst in Bilddokumenten davon überzeugt, dass Hundertwasser sowohl die Reisebusse der Alternativreisen als auch das Café nach seinen Plänen mitgestaltet und selbst vor Ort in Ottensen Hand angelegt hat.“

Kommentare

1 tweet

retweet

Kommentar hinterlassen...

Name (benötigt)

E-Mail (benötigt)

Webseite

Stichwörter

Ahlhaus Altona Artus
 Bürgerschaft Beust
 Bezirksversammlung Bischoff
 CDU Demo DGB Dressel
 Eimsbüttel Elbe Freytag GAL GEW
 Goetsch Hamburg Haushalt
 Heyenn HSH HSH Nordbank IG
 Metall Inneres Kinder Kita Kraftwerk
 LINKE Polizei Primarschule
 Schule Schulreform
 Schwarzgrün Senat SPD Tarif
 Umwelt Uni Universität Vattenfall
 Veit Verbraucher
 Verbraucherzentrale Wandsbek
 Wersich

Blogroll

- Bürgerschaft
- Carola Veit
- CHANCEN FÜR ALLE
- DGB-Hamburg
- Endstation Rechts
- Energiepass
- GAL Fraktion
- Hamburg Infos
- Immobilien Hamburg
- Jusos
- Jusos Hamburg-Mitte
- Magerfettstufe
- Mal 'raus aus der Stadt - Out of Hamburg
- Mietspiegel Hamburg
- Neue Schule - So sollen Hamburgs Schulen aussehen!
- PROSchulreform
- Schulreform kurz und bündig
- SPD Hamburg
- Strafvollzug
- Tomaschek

Absenden